

04.01.2024

Kleine Anfrage 3137

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Terror-Razzia bei linker Frauengruppe – Existieren Verbindungen nach NRW?

„Es ist kein Geheimnis, dass es im linksextremen Spektrum unterschiedliche Meinungen zu Palästina und auch Sympathien für die Hamas gibt. Dafür kann es in unserer freiheitlich-liberalen Demokratie keinerlei Raum geben.“¹

Mit diesen Sätzen nahm ein Sprecher der Gewerkschaft der Polizei unter anderem Stellung zu der um 6 Uhr am 20. Dezember 2023 in Berlin begonnenen Razzia gegen Israel-Hasser. Mehr als 170 Polizeibeamte haben dabei sechs Wohnungen, ein Szene-Café und ein Büro durchsucht. Im Visier der Ermittler steht die links-feministische Frauengruppe „Zora“, deren Mitgliedern vorgeworfen wird, Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen verwendet zu haben. Fünf von insgesamt sechs Beschuldigten sollen dieser Gruppe angehören, die auf Videos und Fotos die Freiheit Palästinas fordert. So sollen sie Symbole der „Volksfront zur Befreiung Palästinas (PLFP)“ genutzt und gezeigt haben.²

Bei der „Volksfront zur Befreiung Palästinas“ handelt es sich um eine Bewegung, die bereits 2022 von der EU als Terrororganisation eingestuft wurde. Sie soll mit der Hamas und Hisbollah kooperieren, bestreitet das Existenzrecht Israels und fordert offen zum bewaffneten Kampf gegen den Staat auf. Der Berliner Verfassungsschutz rechnet der PFLP ein Personenpotenzial von etwa 50 Menschen zu.³

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Über welche (Er-)Kenntnisse verfügt die Landesregierung über etwaige Verbindungen der Terrororganisation „Volksfront zur Befreiung Palästinas“ nach Nordrhein-Westfalen?
2. Wie viele Beteiligte und Unterstützer der Terrororganisation „Volksfront zur Befreiung Palästinas“ stammen aus Nordrhein-Westfalen?
3. Über welche (Er-)Kenntnisse verfügt die Landesregierung über etwaige Verbindungen der Frauengruppe „Zora“ sowie ihrer Mitglieder nach Nordrhein-Westfalen?

¹ <https://www.bild.de/regional/berlin/berlin-aktuell/170-polizisten-im-einsatz-terror-razzia-bei-linker-frauen-gruppe-86492216.bild.html>.

² Ebenda.

³ Ebenda.

4. Wie viele Beteiligte und Unterstützer der Frauengruppe „Zora“ stammen aus Nordrhein-Westfalen?
5. In welchem Umfang sind nordrhein-westfälische Behörden in die Ermittlungsarbeiten, die sich gegen die Frauengruppe „Zora“ richten, involviert?

Markus Wagner